

# Arbeitsstände für Schuhmacher

Autor(en): **Resch, C.A.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **2 (1886)**

Heft 20

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-577844>

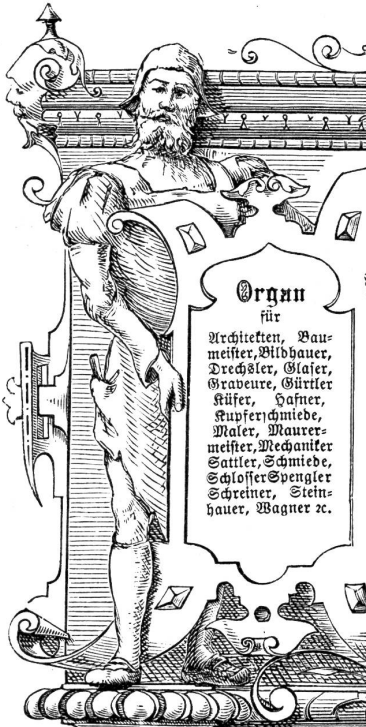
## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

St. Gallen  
21. August 1886.



Organ  
für

Architekten, Bau-  
meister, Bildhauer,  
Drescher, Glaser,  
Graveure, Gürtler,  
Küfer, Hafner,  
Kupfer-  
schmiede,  
Maler, Maurer-  
meister, Mechaniker,  
Sattler, Schmiede,  
Schlosser, Spengler,  
Schreiner, Stein-  
hauer, Wagner etc.

# Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Praktische Blätter für die Werkstatt  
mit besonderer Berücksichtigung der  
**Kunst im Handwerk.**

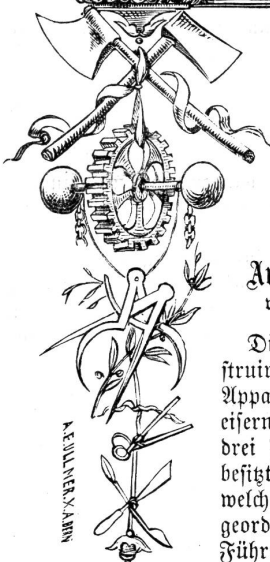
Herausgegeben unter Mitwirkung Schweiz. Kunsthandwerker u. Techniker.

B. II.  
Nr. 20

Erscheint je Samstags und kostet per Quartal Fr. 1. 80  
Inserate 20 Cts. per 1/2paltige Petitzeile.

**Wochenspruch:**

Kunst und Lehre  
Gibt Kunst und Ehre.



## Arbeitsständer für Schuhmacher, von C. Aug. Resch in Chemnitz.

Dieser vom Unterzeichneten konstruierte und im Jahre 1883 erbaute Apparat besteht aus einem schmiedeeisernen, röhrenförmigen Ständer auf drei Füßen mit Tischplatte. Letztere besitzt einen kreisrunden Ausschnitt, welcher einer horizontal beweglich angeordneten gußeisernen Drehscheibe als Führung dient. Dieser Ausschnitt ist mit Filz gepolstert, um die Geräusch-

losigkeit beim Arbeiten zu erzielen. Tischplatte, sowie Drehscheibe sind mit einem Loch für den durchgehenden Spannriemen versehen; zu beiden Seiten der Drehscheibe befinden sich zwei aufrechtstehende, verstellbare, oben mit Leder bekleidete und gepolsterte Stellen (sog. Arbeitsstüchel), welche zur Auflage des Arbeitsstücks dienen. Die Spannung des Riemens erfolgt selbstthätig durch eine im Innern des Ständers befindliche Feder. Ein unten am Ständer angebrachter Fußtritt, welcher durch eine Zugstange und eine über eine Rolle laufende Gelenkkette mit dem unteren Ende des Riemens in Verbindung ist, ermöglicht dessen Lockerung, um je nach Bedürfnis das Arbeitsstück einspannen oder um seine Achse drehen zu können, vertikal verrückbar angeordnet. Die Verstellung (nach der Größe der arbeitenden Person) geschieht durch eine Sperrklinke, welche durch eine Feder gegen eine außen am Ständer angebrachte Zahnstange gedrückt wird. An eine der drei Stützen, welche

Ständer und Tischplatte verbinden, ist ein Wasserkasten zum Eintauchen von Lederflächen bis zu 30 Ccm. angebracht. Für lahme Schuhmacher, welche es nicht aushalten, lange zu stehen, sowie für solche, die sich erst nach und nach an das Arbeiten im Stehen gewöhnen wollen, ist dem Apparat ein Sitz beigegeben, welcher je nach Belieben unter die Tischplatte eingeschoben oder von dort entfernt werden kann.

Man arbeitet mit dem Apparat in der Weise, daß man das Trittbrett nach unten drückt, das zu bearbeitende Stück unter den Spannriemen legt, damit die Auflage auf beide Arbeitsstüchel erfolgt. Die Drehscheibe gestattet eine horizontale Drehung des Arbeitsstücks nach jeder Seite hin. Die Arbeitsstüchel sind so verstellbar, daß der kleinste, sowie der größte Stiefel oder Schuh darauf verfertigt werden kann. Man kann mittelst dieses Ständers alle Schuhmacherarbeiten bequem im Stehen und durchaus geräuschlos ausführen.

Der Apparat wurde von Fachleuten im Auftrage des Direktoriums der Landes-Gewerbehalle in Karlsruhe in Baden geprüft und für sehr brauchbar befunden.

Der Preis ist 50 bis 70 M., sein Gewicht 73 Kg. Weitere Auskunft ertheilt gern C. August Resch, Schuhmachermeister in Chemnitz, Martinstraße 14, II.

## Heiße Wellenlager.

Wenn eine Maschine aufgestellt ist, so fürchtet man das Warmlaufen des Lagers. Ist eine Maschine richtig und tadellos in der Werkstätte ausgeführt, richtig und gut

**Schweizerische Handwerksmeister! werbet für Eure Zeitung!**